



Zen Übungswege

Termine 2017

Seit 1987 kommt der Zen-Mönch Yasusada Seki Sensei, der Sohn von Yuho Seki Rôshi, immer im Zeitraum von Februar bis März nach Rütte. Er leitet eine Zazen-kai und eine Qigong-Gruppe, gibt Einzelstunden in Shiatsu und vermittelt die Teezeremonie. Yasusada Seki Sensei nimmt als Zen-Mönch keine Honorare entgegen. Spenden in entsprechender Höhe bitten wir im Rütte-Sekretariat zu hinterlegen.

Shiatsu

Shiatsu entstand im Verlauf der letzten 100 Jahre in Japan. Es verbindet jahrtausendealte, in China gepflegte Techniken der Akupressur mit modernen, auch westlichen Massagemethoden. Durch Fingerdruck, Dehnen und Pressen von Muskeln und einem System von Meridianpunkten wird die blockierte Lebensenergie wieder in Fluss gebracht.

Qi Gong

Qigong wurde in China schon vor 3000 Jahren gepflegt. Yasusada Seki absolvierte seine Ausbildung in Qigong und Traditioneller Chinesischer Medizin in Peking. Qigong ist ein Übungsweg, der Lebensenergie steigern kann. Körper-, Atem- und Stimmübungen stärken nicht nur das Qi – auch Chi oder Hara genannt –, sie fördern auch die seelische Ausgeglichenheit.

Teezeremonie

„In meinen Händen halte ich eine Schale Tee. Seine grüne Farbe ist ein Spiegel der Natur, die uns umgibt. Ich schließe die Augen, und tief in mir finde ich die grünen Berge und das klare Wasser der Quellen. Ich sitze allein, werde still und fühle, wie alles dies ein Teil von mir wird.“

Sôshitsu Sen

Chadô ist der Weg des Tees. Wie alle vom Geist des Zen durchdrungenen Künste ist auch Chadô ein Weg spiritueller Übung. Es wird nicht nur Tee getrunken. Vielmehr geht es um das Pflegen von Begegnungen und das Teilen in der Verbundenheit von Gast und Gastgeber „Wa“; die Achtsamkeit gegenüber den Menschen und allen Dingen „Kei“; die Reinheit und Ordnung der Dinge und des Herzens „Sei“; die innerer Einkehr

und deren Ausstrahlung auf die Gemeinschaft „Jaku“.

Die Teezeremonie ist verbunden mit dem Sitzen in der Stille. Beide meditativen Übungen unterstützen sich gegenseitig, führen zur Sammlung und zu einer tiefen Erfahrung der Wirklichkeit in der Gemeinschaft.

Yasusada Seki Osho in Todtmoos-Rütte

31. Januar – 28. Februar 2017
Mi., 1. Februar, 19.30h im Zendo-Rütte: Begrüßung und öffentliche Vorstellung

Shiatsu

Einzelstunden im Grüberhaus
Anmeldung Sekretariat Rütte
Tel: +49-(0)7674-350
info@duerckheim-ruette.de

11. – 12. Februar 2017

Qi Gong Wochenende im Zendo Rütte.

Sa., 9.30 h – 17 h

So., 9.30 h – 16.30 h

Anmeldung Sekretariat Rütte

Tel: +49-(0)7674-350

info@duerckheim-ruette.de

17. – 19. Februar 2017

Qi Gong im Tai Chi Haus, Überlingen, Beginn 17 Uhr
Ingrid Schmid

Anmeldung Ingrid Schmid
info@taichi-haus.de

2., 9., 16. Februar 2017

Teezeremonie Zendo Rütte, donnerstags 15 Uhr

Information Regula Bühlmann

Tel: +49-(0) 7674-92258

regula.buehlmann@gmx.de

www.duerckheim-ruette.de



Ikebana

Termine 2017

Die Kursleiterin Seikei Sachiko Oishi-Hess ist Senior-Professorin der Ikenobo-Ikebana-Schule in Kyoto und lehrt seit 30 Jahren in Deutschland und Österreich. In ihrem Unterricht verbindet sie die Übung des Ikebana mit Za-Zen, der Stille-Meditation; regelmäßig übersetzt sie für japanische Meister bei Sesshins.

Ikebana ist die japanische Kunst des Arrangements von Blumen und Zweigen nach überlieferten ästhetischen Regeln. Das Wort Ikebana wird im Japanischen mit den Schriftzeichen Ike und Hana geschrieben. Ike bedeutet: „arrangieren, zur Geltung bringen“. Hana bedeutet: „Blumen und Pflanzen“. Wie zum Beispiel das Bogenschießen und die Teezeremonie gehört Ikebana zu den traditionellen Zen-Künsten. Das bedeutet, Ikebana ist über die konkrete Gestaltung des je weiligen Arrangements hinaus eine Einladung, sich in der Ausübung der Kunst auch als Mensch weiter zu entwickeln. Damit ist Ikebana ein persönlicher Prozess und ein Ziel zugleich. Deswegen verwendet man für Ikebana auch das Wort Kado, der Blumen-Weg.

Die Ikenobo-Schule ist die älteste Ikebana-Schule, sie entstand vor etwa 550 Jahren aus dem Bestreben, Blumen und Zweige als etwas Eigenständiges zu betrachten und ihrem Wesen nach zu arrangieren. So umfasst denn das Ikebana-Studium das Üben traditioneller Formen nach hergebrachten Regeln wie auch das Gestalten freier Arrangements.

Ikebana-Kurs

14. – 16. Juli 2017

Beginn Fr 19 Uhr
Sa 9.30 – 12.30 und 15 – 18 Uhr
Ende So 13 Uhr

Im Haus am Bühl, Todtmoos-Rütte

Leitung

Seikei Sachiko Oishi-Hess
Professorin der Ikenobo-Schule

Auskunft und Anmeldung

Regula Bühlmann,
Telefon +49-(0) 7674-922258
regula.buehlmann@gmx.de



Zen Meditation

geleitet von Yasusada Seki Osho
im Zendo Todtmoos-Rütte

Zazen-kai 23. – 26. Februar 2017
Beginn 17 Uhr, Ende 18 Uhr

Sesshin 14. – 20. September 2017
Beginn 17 Uhr, Ende 12 Uhr

Information Regula Bühlmann
07674-922258
regula.buehlmann@gmx.de